

Zeitschrift: Allgemeine schweizerische Militärzeitung = Journal militaire suisse =
Gazetta militare svizzera

Band: 74=94 (1928)

Heft: 7

Vereinsnachrichten: Zentralvorstand der Schweiz. Offiziersgesellschaft : Auszug aus
dem Protokoll der ordentlichen Delegiertenversammlung vom 16.
Juni 1928 im Rathause zu Lugano

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 18.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Zentralvorstand der Schweiz. Offiziersgesellschaft.

Auszug aus dem Protokoll der Ordentlichen Delegiertenversammlung vom 16. Juni 1928 im Rathause zu Lugano.

Die Versammlung wurde um 9.30 Uhr vom Präsidenten der Schweizerischen Offiziers-Gesellschaft, Oberst *Dollfus*, eröffnet mit der nachstehenden Traktandenliste:

1. Bericht des Zentralvorstandes.
2. Bericht des Zentralkassiers und der Revisoren.
3. Bericht des Zentralvorstandes wegen Errichtung von Gedenksteinen für General Wille und Oberstkörpskdt. v. Sprecher.
4. Festsetzung des Jahresbeitrages (die Sektion Basel-Stadt beantragt Ermäßigung des Beitrages auf Fr. 1.—).
5. Budget für die Periode 1928/31.
6. Bericht der Jury über die Wettbewerbsarbeiten und Festsetzung der Preise.
7. Verschiedenes.

Als Protokollführer amtet der bisherige Sekretär, Major *Bolzani*.

Der Präsident begrüßt die Delegierten und gibt der Versammlung bekannt, daß der Zentralvorstand im Namen der Gesellschaft am Denkmal der Tessiner Unabhängigkeit einen Kranz niederlegen ließ mit der Aufschrift „Liberi e svizzeri“ (Beifall).

Darauf ehrte die Versammlung durch Erheben von den Sitzen die während der letzten Amtsperiode verstorbenen Spitzen der Armee, die Herren Armeekorpskdt. Bornand, Steinbuch und von Sprecher.

Der darauf folgende Appell ergab die Anwesenheit von 155 Delegierten.

Traktandum 1. Der vom Sekretär, Major *Bolzani*, vorgelesene Bericht des Zentralvorstandes, der an anderer Stelle dieses Blattes veröffentlicht wird, ist, von Beifall begleitet, allgemein und einstimmig gutgeheißen worden.

Traktandum 2. Bericht des Kassiers und Bilanz werden vom bisherigen Kassier, Major *Chiesa*, der Versammlung bekannt gegeben, worauf im Namen der Revisoren Geniemajor *Munck*, unter Verdankung der vorbildlichen Arbeit, die Genehmigung von Rechnung und Bericht empfiehlt. Diesem Antrag pflichtet die Versammlung einstimmig bei.

Traktandum 3. Der Präsident gibt Kenntnis von den Bemühungen des Zentralkomitees zur Erstellung von *Gedenktafeln* für die Herren General Wille und Oberstkörpskdt. v. Sprecher. Er teilt mit, daß eine Sammlung in Offiziers- und Unteroffiziersvereinen zu diesem Zweck eröffnet wurde. Ein Komitee zum nähern Studium dieser Frage wurde gebildet aus den Herren Oberstkörpskdt. *Bridler*, Oberst *R. Dollfus*, Oberst *de Diesbach* und Adj.U.O. *Moeckli*. Es wird vorgeschlagen und von der Versammlung angenommen, dieser Kommission noch ein fünftes Mitglied beizufügen, das vom neuen Zentralkomitee zu ernennen

wäre. Der Präsident gibt Kenntnis von einem Bericht von Oberstkörpskdt. *Bridler* über die Resultate seines Studiums der Frage und seiner Weisung für das weitere Vorgehen in dieser Angelegenheit. Nach diesen Vorschlägen benötigt das Komitee ungefähr Fr. 16 bis 18,000.—, um die Gedenksteine in Feldmeilen und Maienfeld im Einvernehmen mit den Familien der zu ehrenden Verstorbenen plazieren zu können. Der Zentralkassier gibt Kenntnis von den eingegangenen Beträgen und es stellt sich heraus, daß noch einige tausend Franken zur Verwirklichung des Projektes fehlen, für welche die Offiziersgesellschaften nochmals begrüßt werden sollen. Nachdem sich noch einige weitere Herren an der Diskussion beteiligt hatten, wurde der Bericht des Herrn Oberstkörpskdt. *Bridler* ohne Opposition angenommen.

Traktanden 4 und 5. Es wird beschlossen, Traktanden 4 und 5 gemeinsam zu behandeln. Das *Budget* für die nächsten drei Jahre lag jedem Delegierten gedruckt vor. Als erster Redner zu diesem Traktandum sprach Oberst *Heitz*, der neue Zentralpräsident, und führte aus, daß das neue Komitee außer den vorgesehenen Ausgaben noch einen Extrakredit von Fr. 4000.— pro Jahr für ein halbständiges Sekretariat und weitere Fr. 4000.— pro Jahr für ein Pressekomitee benötige. Er gibt Kenntnis von den vom St. Galler Komitee in dieser Hinsicht beabsichtigten Maßnahmen, und obwohl er nicht hofft, genötigt zu sein, das Kapital angreifen zu müssen, bittet er die Versammlung dennoch, dem neuen Zentralkomitee außerdem die Vollmacht zu geben, wenn notwendig aus dem Kapital zu zehren.

Die Diskussion behandelt hauptsächlich die von den Sektionen Bern und Basel eingebrachten Anträge auf Reduktion der Jahresbeiträge, wobei die allgemeine Stimmung sich dahin ausdrückte, daß es zurzeit unmöglich sei, die Beiträge herabzusetzen. Der Präsident eröffnet auch noch, daß Oberst Feldmann durch Schreiben ersucht, die Jahressubvention an die „Schweiz. Monatsschrift“ in der bisherigen Höhe aufrecht zu erhalten. Nachdem die Anträge der Sektionen Basel und Bern zurückgezogen worden waren, erhielt das neue Budget die einstimmige Genehmigung, und die Versammlung gibt dem neuen Zentralkomitee Auftrag, gemäß seinen Vorschlägen ein geschäftsführendes Sekretariat im Halbamte zu schaffen sowie das in Aussicht genommene Pressekomitee ins Leben zu rufen, bewilligt die hierfür verlangten Mittel und bevollmächtigt den neuen Vorstand, im Falle der Notwendigkeit auch vom vorhandenen Kapital zu zehren.

Der Beibehaltung des bisherigen *Jahresbeitrages* wird mit allen gegen drei Stimmen ebenfalls zugestimmt.

Traktandum 6. Der Vize-Präsident, Oberst *Gansser*, gibt Kenntnis vom Bericht der Jury über die *Preisaufgaben*. Daraus geht hervor, daß 19 Arbeiten eingegangen sind. Diese 19 Arbeiten behandeln 9 von den gestellten 21 verschiedenen Aufgaben; es sind also 12 Themata überhaupt nicht behandelt worden. Von den 19 Arbeiten wurden 7 als sehr gut und 4 weitere als gut beurteilt. Die Preisgewinner sind folgende:

- I. Rang: Hptm. *Gustav Däniker*, Instr.Of. der Inf., Wallenstadt, Thema: „Welches soll die zukünftige Begleitwaffe der Infanterie sein?“
- II. Rang: Capitaine Mitr. Inf. *Albert Amy*, Genève, Thema: „La Suisse et le désarmement.“
- III. Rang: Hptm. *Röthlisberger*, Nachrichtenof. I.R. 13, Bern, Thema: „Nachrichtendienst“.
- IV. Rang: San.-Oberstlt. *Walther*, Div.-Arzt 5. Div., Zürich, Thema: „Wie lassen sich in Manövern (R., Br., Div.) gefechts-sanitätsdienstliche Uebungen der Truppensanität und der Sanitätstruppenkörper und -einheiten am vorteilhaftesten durchführen?“
- V. Rang: Lt. *Walter Enßlin*, Radfahrer-Kp. 16, Zürich, Thema: „Bewaffung und Ausrüstung, Organisation und Verwendung der der Kavallerie zugeteilten Radfahrertruppe.“
- VI. Rang: Major *P. Munck*, Tg.-Chef 6. Div., Kriens, Thema: „Stellung und Tätigkeit des Tg.Chefs im Div.-Stabe.“
- VII. Rang: Major *Hans Großmann*, Motorwagendienst, Bollingen (St. Gallen), Thema: „Benzinersatz.“
- VIII. Rang: Major *Rudolf Probst*, Kdt. Füs. Bat. 31, Bern, Thema: „Nachrichtendienst.“
- IX. Rang: San.Major *Rudolf Müller*, I.R. 49, Unterwasser, Thema: „Die Schweiz und die Abrüstung.“
- X. Rang: Major *Jules Mégevet*, Genève, Thema: „La benzine et ses succédanés comme carburant.“
- XI. Rang: Major *Werner Laesser*, Kdt. Radf.Abt. 2, Bern, Thema: „Bewaffung und Ausrüstung, Organisation und Verwendung der der Kavallerie zugeteilten Radfahrertruppe.“

Die Verteilung der der Versammlung zur Verfügung stehenden Summen wird gemäß Antrag des Zentralkomitees gutgeheißen. Für fünf Arbeiten wird die Drucklegung beantragt; ferner wird die Ueberlassung einiger Arbeiten an die Generalstabs-Abteilung gewünscht und beschlossen. Sämtliche Arbeiten werden dem neuen Zentralkomitee nach St. Gallen übermittelt, wo sie von den Verfassern beim Sekretariat zurückverlangt werden können.

Traktandum 7. Diverses.

a) Die *Sektion Neuchâtel* hat folgenden Antrag eingebracht: „Par quel moyen la Société Suisse des Officiers pourrait-elle contribuer à réagir contre les menées antimilitaristes qui se manifestent dans certains cantons, avec une violence et une hardiesse inconnues jusqu'à ce jour?“

In der Diskussion hierüber begründet Hauptmann *Etter*, La Chaux-de-Fonds, in vorzüglicher Weise diesen Antrag, und Oberst *O. Schmidt*,

Wallis, unterstützt in einem von vielen guten Anregungen durchsetzten Votum den Antrag ebenfalls. Nachdem noch weitere Herren dazu gesprochen haben, wird die Motion von Neuchâtel zusammen mit den Anregungen von Oberst *Schmidt* zum Studium dem neuen Zentralkomitee überwiesen.

c) Der Präsident gibt mit Bedauern Kenntnis von der Demission des bisherigen verdienten Redaktors der Allg. Schweiz. Militärzeitung, Oberst *VonderMühl*, auf Ende 1928, und drückt die Hoffnung aus, daß es dem neuen Komitee gelingen möge, entweder den bisherigen Inhaber dieses Amtes zu bestimmen, es weiterhin zu versehen, oder dann einen ebenso hervorragenden Nachfolger zu finden.

d) Oberst *Zeller*, Zürich, empfiehlt die Zeitung „*Der Schweizer Soldat*“ der Beachtung aller Offiziere und wünscht, daß dafür bei der Truppe ein gutes Wort eingelegt werde. Es wird im weitern bekannt gegeben, daß die Zeitung nun von Herrn Adj.U.Of. *Moekli* übernommen worden sei, und beschlossen, an diesen hochverdienten Führer des U.Of.-Korps ein Dank- und Glückwunschtelegramm abgehen zu lassen.

e) Es werden von verschiedenen Rednern noch dringende militärische Probleme besprochen. Insbesondere wird von Major *Lüssy*, Sektion Baselstadt, die Frage der *Krisis im Militärflugwesen* zur Sprache gebracht und dazu von einem Vertreter der „*Avia Gesellschaft der Offiziere der Fliegertruppe*“ eine Erklärung verlesen. Das neue Zentralkomitee wird beauftragt, den die Fliegertruppe betreffenden Fragen seine volle Aufmerksamkeit zu schenken.

f) Endlich wird von einem Votanten noch gewünscht, daß in Zukunft im Interesse einer fruchtbringenden Arbeit des *Arbeitsausschusses*, die dort zur Behandlung kommenden Fragen den einzelnen Delegierten frühzeitig bekannt zu geben seien.

Nachdem der Präsident noch die Namen des *neuen Zentralvorstandes* bekannt gegeben und der Sekretär einige administrative Mitteilungen gemacht hatte, wurde die Versammlung um 12.25 Uhr als geschlossen erklärt.

(Ueber die kameradschaftlichen Veranstaltungen wird von anderer Seite berichtet.)

Sonntag, den 17. Juni 1928, fanden zunächst die angekündigten

Versammlungen der Waffengattungen

statt. An diesen referierten:

Infanterie: Oberst i. Gst. *Lederrey*: „Les enseignements qui découlent de la guerre, du fait du développement des armes automatiques.“

Kavallerie: Oberstlieut. *Bossart*: „Kavalleriefragen.“

Artillerie: Oberst *Bluntschli*: „Fragen des Materials, der Munition, der Vorschriften und der Schießhilfsmittel der Artillerie. Jetziger Stand der Landesbefestigung.“

Genie: Oberstlt. i. Gst. *Mocetti*: „Einrichtung und Verteidigung einer Gebirgsfront, an Hand einer Operation auf dem italienischen Kriegsschauplatz erläutert.“

Verwaltung: Lieut.Col. *Sauter*: „Grundzüge des Entwurfes zu einem neuen Verwaltungsreglement.“

Sanität: Major *Bianchi*: „Le cours tactique pour officiers-directeurs du service de santé.“

Auszug aus dem Protokoll der Ordentlichen Generalversammlung vom 17. Juni 1928, im Saale des Apollo-Theaters in Lugano.

Der Versammlung wohnten etwa 300 Offiziere bei, sowie der Chef des Schweizerischen Militärdepartements, Herr Bundesrat *Scheurer*, und der Chef des tessinischen Militärdepartements, Herr Reg.-Rat *Mazza*.

Um 10 Uhr gibt der Präsident, Oberst *Dollfus*, das Zeichen zur Eröffnung und bringt die von der Delegiertenversammlung gefaßten Beschlüsse zur Kenntnis.

Sodann wird die *Rangliste der Preisgewinner* bekannt gegeben.

Die Erklärung der „*Avia Gesellschaft der Offiziere der Fliegertruppe*“ wird dem neuen Zentralkomitee zur Behandlung überwiesen.

Auch der in der Delegiertenversammlung von der *Sektion Neuchâtel* (Text siehe Protokoll der Delegiertenversammlung) eingebrachte Antrag wird dem St. Galler Komitee zum weitem Studium übergeben, vervollständigt durch den *Antrag Oberst O. Schmidt*, der folgenden Wortlaut erhielt:

„La Société Suisse des Officiers ne devrait-elle pas mettre tout son effort à créer dans la nation et dans la députation aux Chambres un courant d'opinion facilitant l'élaboration du budget militaire. — A faire comprendre au monde financier, industriel, commercial, aux administrations qu'ils doivent de préférence engager un personnel faisant partie de l'armée, lui faciliter son temps de service, ceci afin de lutter contre l'apathie et les menées antimilitaristes.“

Der Präsident gibt ebenfalls Kenntnis von der Demission des Herrn Oberst *VonderMühl* als Redaktor der Allg. Schweiz. Militärzeitung und hofft, wie in der Delegiertenversammlung, auf eine glückliche Neubesetzung dieses sehr wichtigen Postens.

Die Zusammensetzung des von der *Sektion St. Gallen* gestellten neuen Zentralvorstandes wird wie folgt bekannt gegeben:

Präsident:	Oberst <i>Heitz</i> , St. Gallen,
Vize-Präsident:	Oberst <i>Truniger</i> , Wil,
Sekretär:	Major <i>Huber</i> , St. Gallen,
Kassier:	Oberstlt. <i>Schupp</i> , St. Gallen,
Beisitzer:	Oberstlt. <i>Raduner</i> , Horn,
	Major <i>Großmann</i> , Jona,
	Hptm. <i>Stärkle</i> , Goßau.

Es wird im Protokoll davon Kenntnis genommen, daß sich die *Sektion Wallis* als Vorort für die auf St. Gallen folgende Periode angemeldet hat.

Dem neuen Zentralvorstand wird als weitere Aufgabe noch die *Resolution der Infanterie-Offiziere* ans Herz gelegt, die folgenden Wortlaut hat:

„Die Versammlung der Infanterie-Offiziere bittet den Zentralvorstand, dem E. M. D. die dringende Bitte der Infanterie um tunlichst rasche Herausgabe des neuen Exerzierreglements für die Infanterie zu übermitteln.“

Nach Erledigung dieser Angelegenheiten erteilt der Präsident das Wort Herrn Oberstkörpskdt. *Wildbolz* für seinen Vortrag über „*Schweizerische militärische Zeitfragen*.“

Der geschätzte und gewandte Redner hat in seinen Ausführungen fast alle unsere Armee betreffenden wichtigen Fragen behandelt, wie: Die Dauer der W.K., die Vorbereitung der Kader, die Schweiz und die Abrüstung, das Oberkommando über die Armee, die Organisation des E. M. D., den Geist, der die Soldaten und die ganze Nation beseelen muß, um gegen Defaitismus und Antimilitarismus zu kämpfen.

Der Vortrag wurde begeistert aufgenommen und stark applaudiert.

Der Präsident gibt Kenntnis davon, daß in Giornico ein Komitee gegründet wurde, um ein Denkmal zur Erinnerung an die Schlacht vom 27. Dezember 1478 zu errichten; er empfiehlt die freiwillige Sammlung dem Wohlwollen der Anwesenden.

Herr Oberst *Zeller* bringt namens der Sektion Zürich noch folgende Resolution ein:

„Die Generalversammlung der S. O. G. richtet an die Räte das dringende Ersuchen, die von der L. V. K. beschlossene Wiedereinführung der Lw.W.K. durch Bewilligung der finanziellen Mittel zu ermöglichen und damit einem gesetzeswidrigen und verantwortungslosen Zustand ein Ende zu bereiten. Sie erwartet von den in den Räten stehenden Kameraden, daß sie sich, gemäß ihrem Amtseide, die Landesgesetze zu halten, mit Energie für die Herstellung des gesetzmäßigen Zustandes einsetzen.“

Nach einstimmiger Annahme dieser Resolution konnte die Versammlung um 11.20 Uhr geschlossen werden.

Um 12.45 Uhr folgte das offizielle Bankett im Garten des Kur-saals, worüber an anderer Stelle berichtet wird.

St. Gallen, den 5. Juli 1928.

Für richtigen Auszug:

Der Zentralsekretär

Major *Huber*.
